

Lehrer des eigenen Kindes kritisieren?

Beitrag von „hanuta“ vom 5. März 2015 22:22

[Zitat von coco77](#)

du sprichst mir aus der seele

da frage ich wirklich wieviele der lehrer hier selber kinder haben die die schule nach der 10. klasse verlassen haben, um erstmal eine ausbildung zu machen.

ich kenne kaum welche.. gut meine kinder sind jetzt noch klein, aber die kinder meiner kollegen (auch an der gesamtschule wo ich vorher war) haben meist abi gemacht bzw. sollten abi machen... und nicht an einer gesamtschule. sondern an einem gymnasium... ist doch immer das selbe.. wasser predigen und wein trinken...

wenn man selbst betroffen ist sieht man vieles anders... auch wenn man fremde eltern anders "berät"

Keine Ahnung, wie viele

Meine Kinder waren beide ab Klasse 5 auf einer IGS (Kind 1 mit Gymnasialempfehlung, Kind 2 mit Realschulempfehlung).

Kind 1 ist direkt in die Oberstufe gegangen und hat mittlerweile sein Abi und studiert. Es wäre für mich aber auch in Ordnung, wenn er Konditor wird (hat er mal überlegt).

Kind 2 hat erstmal einen mittelmäßigen Realschulabschluss gemacht, dann Klasse 10 wiederholt. An einer anderen Schule, auf eigenen Wunsch im Hauptschulzweig. Dort den erweiterten SekI gemacht und nun auf einem befürlichten Gymnasium. Kämpft sich da so lala durch. Vielleicht packt sie das Abi, vielleicht auch nicht.

Ich selbst habe mein Abi nachgemacht, als ich schon Kinder hatte.

Und nu? Wackelt das Weltbild?